



- Ausgabe Nr.2 im März 2015 -

GÜNTER RUDOLPHS NEWSLETTER

-- Aktuelles aus dem Hessischen Landtag --

Seite 1

Mark Weinmeister und die Stilllegungsverfügung für das AKW Biblis

Eine folgenreiche Unterschrift

Nach wie vor beschäftigt sich der Untersuchungsausschuss 19/1 des Hessischen Landtages mit den skandalösen Ereignissen rund um die rechtswidrige und dilettantisch verfügte Abschaltung des AKW Biblis, welche den hessischen Steuerzahler möglicherweise hunderte Millionen Euro kosten wird. Nachdem mit Norbert Röttgen und Ronald Pofalla bereits zwei Ex-CDU-Bundesminister vor dem Ausschuss aussagen mussten, hat sich der Verdacht erhärtet, dass seitens der Verantwortlichen aus der Riege der ehemaligen und der derzeitigen Landesregierung weiterhin zu Unrecht versucht wird, dem Bund die Schuld für die rechtlichen Folgen der AKW-Abschaltung in die Schuhe zu schieben.

Heute galt es nun, die Rolle des damaligen Staatssekretärs im Umweltministerium zu beleuchten. Mark Weinmeister hat mit seiner Unterschrift unter der Stilllegungsverfügung für das AKW Biblis dafür gesorgt, dass das Land Hessen mit einer Schadensersatzklage in Höhe von 235 Mio. Euro durch den Biblis-Betreiber RWE konfrontiert ist. Ermöglicht wurde diese Klage durch den höchst fragwürdigen Umstand, dass entgegen jeglichen Verwaltungsgrundwissens und aller Mahnungen aus den Fachabteilungen der Ministerien auf eine Anhörung des Betreibers RWE verzichtet wurde. Ob hier schlicht Inkompetenz am Werk war oder tatsächlich bewusst rechtlich fahrlässig gehandelt wurde, um großen Stromkonzernen über den Klageweg Zugang zu hessischen Steuergeldern zu

verschaffen, bleibt vom Untersuchungsausschuss zu klären. So oder so handelt es sich bei den rätselhaften Mauseleien rund um die Biblis-Abschaltung um einen politischen Skandal erster Güte. Wir werden dafür sorgen, dass die Wahrheit ans Licht kommt.

Landratswahl im Schwalm-Eder-Kreis Winfried Becker wählen!

Am kommenden Sonntag sind die Bürgerinnen und Bürger des schönen Schwalm-Eder-Kreises dazu aufgerufen zu entscheiden, wer in den kommenden sechs Jahren die Geschicke des Landkreises lenken darf.

Mit Winfried Becker haben wir Sozialdemokraten einen Kandidaten im Rennen um das Landratsamt, der bereits in der Vergangenheit bewiesen hat, mit



wie viel Kompetenz und Leidenschaft er sich für die Belange unseres Landkreises einsetzt. Er profitiert dabei von über 25 Jahren ehrenamtlicher wie kommunalpolitischer Erfahrung. Ob als Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Guxhagen oder, wie in den letzten 12 Jahren als Erster Kreisbeigeordneter.

Winfried Becker steht für starke Kommunen im ländlichen Raum, für Kontinuität und eine gerechte, bürgernahe Politik im Schwalm-Eder-Kreis. Ich unterstütze ihn aus voller Überzeugung, nicht nur weil wir eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sondern auch, weil wir seit vielen Jahren erleben, wie Winfried Becker sich für unseren Landkreis und die Menschen, die hier leben, stark macht. Deshalb heißt es: Am 29. März Winfried Becker wählen!

Hessische SPD startet Kampagne zur Unterstützung der klammen Kommunen

„Heute gekürzt, morgen geschlossen?“, so lautet das Motto der jüngst von der SPD-Landtagsfraktion vorgestellten Kampagne, die zum Ziel hat, die Finanzmisere der hessischen Kommunen und das verantwortungslose Handeln der schwarz-grünen Landesregierung stärker in den Blickwinkel der Öffentlichkeit zu rücken. Denn auch die bisher von Finanzminister Schäfer (CDU) vorgelegten Pläne zur Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beinhalten nichts anderes als



reine Umverteilung des gravierenden Geldmangels. Und dessen Ursache lässt sich nicht leugnen: Es kommt nicht nur kein Cent dazu. Im Gegenteil, auch weiterhin treibt Schwarz-Grün die Kommunen mit massiven Spardiktaten in die Schulden, lastet ihnen immer neue Aufgaben auf und zwingt sie zugleich zu Leistungseinschränkungen, Steuern- und Gebührenerhöhungen.

Die Zeche für diese unseriöse Finanzpolitik der Landesregierung zahlen letztlich Hessens Bürgerinnen und Bürger. Sie werden immer mehr zur Kasse gebeten, während zugleich immer mehr an kommunalen Leistungen wie KiTas, Bibliotheken, Schwimmbädern und der Straßeninstandhaltung gespart werden muss. Dagegen wollen wir uns gemeinsam wehren! Weitere Kampagneninfos gibt es im Netz unter www.schwarz-grüne-kürzungen.de.

...und noch etwas:

Die wärmeren Frühlingstage nahen, das Osterfest steht vor der Tür!
Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich deshalb schöne, besinnliche und erholsame Feiertage.

Herzlichst,

